

Die Landesmeister 2021 versammelt in Ichenheim

### Ichenheim

## Tina Deuerers historischer Tite

Die Landesmeisterschaften in Ichenheim und Meißenheim waren mehr als ein Ersatz – viel Lob gibt es für beide Veranstalter.

Text: Roland Kern | Fotos: Doris Matthaes

ie ist eine absolute Ausnahmesportlerin und ihre Erfolge mit erst 42 Jahren nehmen historische Formen an: Tina Deuerer hat in Ichenheim ihren siebten baden-württembergischen Landestitel gewonnen - und den vierten in Folge. Das ist neuer Rekord auf ganzer Linie. Im Sattel ihres Smint schaffte sie einen souveränen Start-Ziel-Sieg und blieb bis zuletzt ohne Abwurf. Ihre Runden waren wie aus dem Lehrbuch. Mit sieben Goldmedaillen schließt sie zu Barbara Steurer-Collee und Steffi Müller auf. Auf dem Silberrang landete Rebecca Hotz aus Schopfheim mit der Stute Akatie inmitten einer ganz starken Saison. Bronze sicherte sich die international für Österreich startende Laura Sutterlütty. Die Lebens- und Trainingspartnerin von Tobias Schwarz saß im Sattel von Gladstone.

Günter Treiber, Pferdewirtschaftsmeister und Regionaltrainer aus Eppelheim bei Heidelberg, war in seiner Karriere ein paar Mal kurz davor. Jetzt hat er seinen ersten Landesmeistertitel geschafft - im Sattel von Curtis. Ein verdienter Erfolg! Hans-Dieter Dreher kam auf Curtis Sitte mit einem Finalsieg nahe heran und sicherte sich Silber. Es wäre sein



zweiter Landestitel nach 2005 gewesen. 1995 war Hansi Dreher bereits Landesmeister bei den Jungen Reitern - aus diesen Daten kann man ablesen, wie sehr der Grenzland-Mann den Sport geprägt hat. Und noch ein internationaler Reiter stand auf dem Ichenheimer Treppchen: Marcel Marschall mit Bilderbuchritten auf Hymnika.

### Der sechste Titel für Lea Gut

Auch bei den Jungen Reitern ergab sich ein neuer Rekord: Lea Sophia Gut holte ihren insgesamt sechsten Springreiter-Titel im Land. Fünfmal war sie seinerzeit Meisterin im Ponysattel, jetzt zum ersten Mal bei den Jungen Reitern. Dazwischen war sie einmal Vizemeisterin bei den Junioren erfolgreicher in den Nachwuchsklassen von Titelkämpfen war noch niemand. Eine großartige Meisterschaft absolvierte aber auch die junge Berufsreiterin Anne Götter auf ihrer Stute Cheyenne; die Nordbadenerin siegte auch am Finalspringen der Klasse S mit einer starken reiterlichen Leistung. In der Meisterschaft bekam sie die Silbermedaille, Bronze sicherte sich Anastasia Wetzstein aus Gültstein auf Galita. Mit einer Überraschung endete die Meisterschaft der Junioren. Felicitas Funk aus Schopfheim ist erst vor wenigen Wochen ihr erstes S-Springen geritten, jetzt siegte sie im Finale - und dafür hatten Phil Schmauder und Gregory Wiegand eine anspruchsvolle Bahn gebaut. Im Sattel der DSP-Stute Cinderella aus der Zucht von Edwin Schmuck lieferte sie in diesem Springen eine blitzsaubere Runde ab und setzte sich in der Meisterschaftswertung auf Rang eins.

Mit der neuen Meisterin freute sich ihre Trainerin Rebecca Hotz, die auch die Siegerstute ausgebildet und als junges Pferd in den Sport gebracht hat. Die neue Meisterin musste für einen Start sogar eine Wildcard von Landestrainer Jürgen Kurz bekommen. Damit fing die Schopfheimerin auf der Zielgeraden die Favoritin Sina Schütze ab, die im Sattel von Chico die Silbermedaille holte. Bronze ging verdient an Günter Treibers Schülerin Elena-Malin Reitzner aus Schwetzingen auf dem Schimmel Curt. Die letztjährige Süddeutsche Ponymeisterin hat sich reiterlich deutlich gesteigert. Bei den Championats-Junioren gelang Greta Völker im Sattel ihrer Stute Victoria ein souveräner Start-Ziel-Sieg. Die Tochter der Dressurausbilderin Carolin Völker und



Auf über 500 m²

n +49 (0) 70 62/67 9060 nwcReitsport-Hopiaui.de reitsport-hapfauf@t-outine.de

ind us on Facebook

Öffmaganellan: Muntag bis Reitag 9:00 bis 12:30 Uhr and 14:00 bis 18:00 Uhr, Sanstags 9:00 Ns 13:00 Uhr

> Wir haben offen und sind wie gewohnt für euch da! 25% Hoffnungsrabatt auf Turnierbekleidung!





Smint (I.) sprang unter Tina Deuerer tadellos.

Für Lea Gut (r.o.) gab es einmal mehr Gold.

Greta Völker machte auf Victoria (r.u.) eine gute Figur.



Schülerin von Wolfgang Arnold zeigte im Finalspringen Nerven wie breite Nudeln. Der Titel war auch deshalb verdient, weil Greta Völker schon am ersten Tag die beste Stilnote erhalten hatte, was für die Meisterschaftswertung aber keine rechnerische Bedeutung hat. Aber so passte es, dass die beste Stilistin auch die Goldmedaille bekam. Auch die anderen beiden Medaillenträger zeigten saubere Runden: Vanessa Kölz vom Burkhardshof, Talent aus der großen Reiterfamilie, wurde mit dem erfahrenen Brisbeen Zweite vor Uwe Carstensens Schützling Thierri Wagner aus Sigmaringen auf Balou's Bellissimo. Ein interessantes Paar landete auf dem vierten Platz: Sarah Chiara Ott, Schülerin von Marcus Rieger, auf der elastisch springenden Schimmelstute Afterglow. Kräftig angefeuert von ihrem Coach Uli Collee sicherte sich Chiara Berger aus Neckarsulm den ersten Landestitel ihrer Karriere bei den "Children". Als letzte Starterin im Stechen setzte sie mit der Rappstute Elli Pirelli alles auf eine Karte und sicherte sich das Finalspringen knapp vor Karla Schuhmacher aus Eppelheim auf Glasgow. Etwas Pech hatte Nick Armbruster, der als Favorit gestartet war, als sein Rappe Start up am letzten Sprung eine Stange in den Sand kickte. Er holte aber immerhin Bronze. Die Children waren ohne Frage ein Lichtblick in Ichenheim.

### Den Ruf gerettet

Die Ponyreiter haben am letzten Tag ihren Ruf gerettet. Im Finale - einem M-Springen - sah man zumindest von den Besten wieder ansehnliche Ritte. Und ein überragendes Pony auf Rang eins: Den gekörten Schimmelhengst Mr. Bubble aus der Zucht der Familie Zollmann. In der Familie Zollmann, auf dem Kurgestüt Hoher Odenwald, wachsen die Kinder mit den Pferden auf - entsprechend haben sie ein besonderes Gefühl dafür.

So kommt es, dass Vroni Grüber mit gerade mal zwölf Jahren den Hengst Mr. Bubble von ihrer Cousine Wibke Zollmann übernommen hat, die dem Ponyalter gerade entwachsen ist. Aber Vroni Grüber hat mit ihrem ersten Landesmeister-Titel nahtlos an die Erfolge angeknüpft. Den Silberplatz belegte Wolfgang Arnolds fein reitende Schülerin Allegra Elisabeth Hüttig auf Sietlands Gustav,

### THEMA DES MONATS



Chiara Berger und Ellie Pirellie (I.) haben beim Landestrainer einen guten Eindruck hinterlassen.

Günter Treiber (u. M.) ist der neue Landesmeister bei den Senioren.

Schön anzuschauen: Felicitas Funk und ihre Cinderella (u.)





## **ACTIVO**MED



MAGNETFELDDECKE

### PROFESSIONAL 2.0

- + Magnetfeldtherapie der Spitzenklasse
- + optimale Passform
- + hochwertige Materialien
- + wahlweise mit Massagefunktionen

für eine optimale Entspannung und Regeneration Ihres Pferdes



WELLNESS SOLUTIONS FOR HORSES

www.activomed.de

### Die Meister im Springen

### **PONY**

Gold: Vroni Grüber

Silber: Allegra Elisabeth Hüttig Bronze: Elisabeth Geisinger

### **CHILDREN**

Gold: Chiara Berger Silber: Karla Schumacher Bronze: Nick Armbruster

#### **CHAMPIONAT U16**

Gold: Greta Völker Silber: Vanessa Kölz Bronze: Thierri Wagner

### **JUNIOREN**

Gold: Felicitas Funk Silber: Sina Schütze Bronze: Elena-Malin Reitzner

### **JUNGE REITER**

Gold: Lea Sophia Gut Silber: Anne Götter Bronze: Anastasia Wetzstein

### **AMATEURE**

Gold: Constantin Sorg Silber: Kerstin Carstensen Bronze: Andreas Wittlinger

### **REITER DAMEN**

Tina Deuerer Gold: Silber: Rebecca Hotz Bronze: Laura Sutterlüty

### **REITER HERREN**

Gold: Günter Treiber Silber: Hans-Dieter Dreher Bronze: Marcel Marschall

Die Nominierung zu den Deutschen Jugend-Meisterschaften wird erst nach Erscheinen dieser

Ausgabe vorgenommen.

Profi Alexander Schill (I.) und Bernhard Wehr machten die Meisterschaften in der Ortenau möglich.



cus Rieger, mit Cup Cake. Der diesjährige Modus der Springreiter-Landesmeisterschaften sorgte auch bei den Amateuren für ein Herzschlagfinale. Favorit Constantin Sorg behielt die Nerven und fuhr seinen Start-Ziel-Sieg in der Meis-





terschaft ein. Im Sattel seines riesigen Schimmels Casillas aus eigener Zucht blieb der Steuerberater aus Fronhofen in allen Runden ohne Abwurf - und im Stechen des S-Springens sogar sechs Sekunden schneller als die anderen. Ebenfalls mit weißer Weste blieb Kerstin Carstensen, Marketing-Fachfrau und Unternehmerin aus Riedheim bei Ulm, auf der Schimmelstute Calippa. Die Amateur-Springreiter gaben ein sehr gutes Bild in Ichenheim ab.

### Wie ein Fels in der Brandung

Es gibt in Baden-Württemberg also Gott sei Dank Menschen und Regionen, die stehen wie ein Fels in der Brandung: Dazu gehören die Ortenau, die beiden Nachbarvereine Ichenheim und Meißenheim sowie Bernhard Wehr und die Familie Schill. Am Finaltag der baden-württembergischen Landesmeisterschaften, es war auch der Tag seines 37. Geburtstages, zog Ichenheims Turnierchef und Profi-Springreiter Alexander Schill ein positives Fazit der Landesmeisterschaften in den beiden Ortenau-Vereinen. Beide Veranstalter erhielten von den Funktionären und Reitern viel Lob und Anerkennung für ihre kompetente Organisation und ihren Mut - vor allem wegen der doch starken Regenfälle im Vorfeld der Veranstaltung.

### Landesmeisterschaft Dressur

# Titel, Tränen und Talente

Die baden-württembergischen Dressur-Meisterschaften feiern in Meißenheim eine gelungene Premiere. Die Favoriten überzeugen. "Kalli" Streng wird mit gleich vier Meistertiteln zum erfolgreichsten Trainer.

Text: Florian Adam | Fotos: Doris Matthaes

ie Landesmeisterschaften 2021 standen auch für die Dressurreiter unter einem besonderen Stern. Einmal mehr ging es zu den Titelkämpfen in die Ortenau. Nicht jedoch wie gewohnt nach Schutterwald, das wenige Kilometer entfernte Meißenheim war das Ziel. Getrennt von den Springkollegen ging es um Gold, Silber und Bronze. Als Meisterschaftsausrichter feierte das Meißenheimer Team Premiere. Das brachte für die Dressur-Cracks des Landes eine neue Umgebung mit sich. Und Neues wird ja bekanntlich zunächst einmal kritisch beäugt. Doch vor Ort gab es nicht viel auszusetzen. Ein warmherziger Veranstalter gab alles dafür, um den Meisterschaften einen standesgemäßen Rahmen zu verleihen. Über die vorgefundenen Bedingungen konnte keiner schimpfen. Der neu überarbeitete Dressurplatz verkraftete die teilweise heftigen Regengüsse ganz problemlos. Von Pfützen und Schlammschlacht keine Spur. Während bei den Springmeisterschaften zwischenzeitlich ganz abgebrochen werden musste, fiel hier keine Prüfung ins Wasser. Die Feuertaufe wurde

Marlene Maria Binder reitet eine starke Saison.



### Die Meister in der Dressur

### **PONY**

Gold: Marlene Maria Binder Silber: Patricia Meineke Bronze: Leni Wächter

### **CHILDREN**

Gold: Leni Wächter Silber: Johanna Günther Bronze: Clara Vetter

### **CHAMPIONAT U16**

Gold: Cosima Gerhardt Silber: Teresa Hoffmeister Bronze: Marlen Fallscheer

### **JUNIOREN**

Gold: Pia Casper Silber: Fiona Lukas Bronze: Emely Rother

### **JUNGE REITER**

Gold: Anna Casper Silber: Annika-Berenike Dörr Bronze: Viviane Thoma

### **AMATEURE**

Gold: Christine Eberbach Silber: Julia Bögner Bronze: Melina Katz

### **REITER DAMEN**

Gold: Jasmin Schaudt Silber: Katrin Burger Bronze: Martina Steisslinger

### REITER HERREN

Gold: Timo Kemmerer

H



Die erste Children-Meisterin im Ländle: Leni Wächter (I.) auf ihrem La Costo

Pia Casper (u.) und Fair Game blühen weiter gemeinsam auf.

bestanden. Sollte Schutterwald im nächsten Jahr als Traditionsstandort der Landesmeisterschaften nicht wieder zurückkehren, ist man mit Meißenheim weiter bestens aufgestellt.

Zum Sport: Die im Vorfeld hochgehandelten Favoriten bestätigten in der Ortenau zwischen Niederschlag, Sonne und Wolken ihre Form. Dazu zählte die neu in den NK1-Bundeskader berufene Pony-Reiterin Marlene Maria Binder, die mit DSP De Long alle drei Wertungsprüfungen beherrschte. Die Schülerin von Michael Bühl aus Bad Boll passt auf den Pony-Dressur-Professor De Long aus dem

Besitz der Familie Merkt wie der Topf zum Deckel. Schade, dass für die Gymnasiastin aus Süßen die Ponyzeit noch in diesem Jahr altersbedingt endet. Ihr erster Landesmeistertitel war höchst verdient. Patricia Meineke auf Clooney sowie Leni Wächter mit Ballack folgten auf dem Treppchen. Wächter, die seit zwei Jahren unter den Fittichen von Nadine Dieterle einen Senkrechtstart erlebt, fuhr zweigleisig und griff auch bei den Children zu Edelmetall. Überlegen brachte ihr La Costo Gold. Johanna Maria Günther (Feline) und Clara Vetter (Sandro Minka) strahlten neben ihr auf dem Podium.





### THEMA DES MONATS





Anna Casper trabte mit Zalando OLD zu Titel Nummer fünf.

Bei der erstmalig durchgeführten Children-Wertung traf das Bewertungssystem auf Begeisterung. Das Gesamtresultat wurde aus der technischen Note bei C sowie der Bewertung von Sitz, Hilfengebung, Korrektheit und Gesamtbeurteilung eines zweiten Richters an der langen Seite gebildet. "Das ist große Klasse. So wirkt sich Sitz und Einwirkung deutlich mehr im Gesamtergebnis aus", sagte Regionaltrainer Holger Schulze, der genau

Christine Eberbach, Julia Bögner und Melina Katz bildeten die Spitze bei den Amateuren.



wie Landestrainer Christoph Niemann kaum einen Ritt am Meißenheimer Viereck verpasste. Der Junioren- und Jungen-Reiter-Tour drückte über alle Tage hinweg die Donzdorfer Reiterfamilie Casper ihren Stempel auf. Während Anna Casper auf Zalando mit zwei Siegen und einem zweiten Platz in der Kür musste die Sportmanagementstudentin Annika-Berenike Dörr und deren Energiebündel Salitos vorbeiziehen lassen - zum fünften Mal eine Landesmeisterschaft für sich entschied, schaffte es ihre 16-Jährige Schwester Pia (Junioren) erstmalig nach ganz oben aufs Podest. Mit Fair Game. den die junge Casper nach dem Weggang von Oli Luze übernommen hatte, versteht sich die Tochter von Nicole und Thomas Casper blendend. Ihr Titel war zu keiner Sekunde in ernsthafter Gefahr.

Während im Junge-Reiter-Lager Silber an die immer stärker reitende Annika Berenika Dörr und Bronze an Viviane Thoma ging, freuten sich Fiona Lukas (Aragorn) und die ehemalige Children-Europameisterin Emily Rother (Jasper) bei den Junioren über die Plätze zwei und drei. Im Championat der Junioren auf L\*\*-Niveau wurde besonders gefühlvolles Reiten belohnt. Cosima Gerhardt, Tochter von Berufsreiter Marc Thorsten Gerhardt, hatte in der Vergangenheit mit dem nun 16-jährigen Oldenburger Rosenglanz schon ihre erste A-, Lund M-Dressur gewonnen. In Meißenheim freute sich die sympathische Realschülerin über ihre erste Goldmedaille auf dem nicht immer einfach zu händelnden Rosentanz-Sohn. "Sie hat einfach ein Händchen für ihn. Die beiden haben sich von Beginn an bestens verstanden", lobte Marc Thorsten Gerhardt, der zu den bodenständigen Profis im Land zählt, das Töchterchen. Carolin Völkers Schülerin Teresa Hoffmeister und die sensible Dark Louise sowie Marlen Fallscher, die sich im Training bei Hubertus Graf von Zedtwitz auf It's Floris weiter steigert, belegten in der Championatswertung

### THEMA DES MONATS





die direkten Verfolgerplätze. Die Wertung der Senioren war eine ganz klare Sache. Jasmin Schaudt trat mit Fano die Nachfolge von Young Shik Hwang an, der 2018 und 2019 siegte und bei ihrem Gatten, dem Olympiasieger Martin Schaudt, trainierte. Schaudts Fano passagierte und piaffierte herausragend. Auch die Nerven hatte der bunte Fuchs an diesem Wochenende im Griff. Erstmalig stand Jasmin Schaudt so vor Katrin Burger und dem von Wolf Reinhardt übernommenen Fairtrade sowie Martina Steisslinger auf Favory an der Spitze der Senioren. Für Timo Kemmerer reichten die Plätze zwölf und sieben, um Herren-Meister zu werden. Ann-Kathrin Lindners Flatley bescherte der Europameisterin den ersten U25-Titel. Bei den Amateuren gelangen Christine Eberbach mit Donna de Luxe die ersten S-Siege und der Titelgewinn. Nach zwei Mal Caspers und Ann-Kathrin Lindner bedeutete Eberbachs Erfolg für "Kalli" Streng als Trainer den vierten Titel an einem Tag. Das macht dem Reitmeister so schnell keiner nach.

Zu einem unschönen Nebenschauplatz entwickelte sich der Bereich zwischen den Gastro-Zelten bei der Verkündung der Nominierten zur Deutschen Meisterschaft. Nach einer Lobeshymne an einzelne Reiter bekleckerte sich Landestrainer Niemann nicht gerade mit Ruhm, als Ausnahmetalent Moritz Treffinger an der Reihe war. Der Walldorfer stellte die Reiterei des ehemaligen Pony-Champions vor versammelter Mannschaft an den Pranger. Treffinger wurde als Reservist der direkte Zugang zur Deutschen Meisterschaft wieder einmal verwehrt. Mehr noch – Treffingers Ruf wurde mit einer öffentlichen Anklage durch den Dreck gezogen. Das wünscht man sich anders, vor allem beim Nachwuchs, beispielsweise in einem Vier-Augen-Gespräch. Der Oberderdinger hat schon zahlreiche Medaillen ins Land geholt. Einen respektvollen Umgang hat er verdient - wie alle anderen auch.

Jasmin Schaudts Fano (M.) war bei den Senioren klar überlegen.

Die neuen U25-Meister (r.): Ann-Kathrin Lindner und Flatley

### Nominierung DJM

### **JUNGE REITER**

Anna Casper Annika-Berenike Dörr Viviane Thoma (optional)

### **JUNIOREN**

Pia Casper Fiona Lukas **Emily Rother** Reserve: Moritz Treffinger



Dressurprüfungen bis S\*\*, Qualifikationsprüfungen zum

5.-8. August 2021





foerderverein-marbach@hul.bwl.de www.dressurfestival-marbach.de

Haupt- und Landgestüt Marbach mit Landesreit- und Landesfahrsehule - das älteste staatliche Gestüt Deutschlands 72532 Gomadingen-Marbach Tel. (073 85) 96 95-0 www.gestuet-marbach.de